# CINCHONA PUBESCENS

Carolina Gisel Matti

## STECKBRIEF

| | |
|---|---|
| Name | Cinchona pubescens / Chinabaum |
| Familie | Rubiaceae / Rötegewächse |

Chinarinde (*Cinchona pubescens*, Rubiaceae) ist ein pflanzliches Arzneimittel, das früher unter anderem als Tonikum, als Malariamittel, gegen Fieber oder als Bittermittel verwendet wurde. Heute werden hauptsächlich die Inhaltsstoffe Chinin und Chinidin als Reinstoffe in Fertigarzneimitteln verwendet.

| | |
|---|---|
| Verwendete Droge | Cinchonae cortex / Chinarinde: Die ganze oder geschnittene Rinde. |
| Inhaltsstoffe | Alkaloide (Chinin, Chinidin, Cinchonin, Cinchonidin) und Gerbstoffe. |
| Wirkungen | Droge: als Bittermittel<br>Chinidin: antiarrhythmisch<br>Chinin: lokal reizend, lokalanästhetisch, antiparasitär: tötet einzellige Organismen ab, z.B. Bakterien, Trypanosomen, Plasmodien |
| Indikationen | Droge: Bittermittel bei Appetitlosigkeit, Völlegefühl und Magen-Darm-Beschwerden<br>Chinidin: Herzrhythmusstörungen<br>Chinin: Malaria, Wadenkrämpfe |
| Kontraindikationen | Keine bekannt. |
| Unerwünschte Wirkungen | Droge: Allergische Hautreaktionen, Fieber. |
| Interaktionen | Keine bekannt. |
| Zubereitung und Dosierung | Droge: als Aufguss, eine halbe Stunde vor den Mahlzeiten, Tagesdosis 1-3 g Droge. |

## BOTANIK

*Der gewinnbare rote Farbstoff kann in seiner Wirkung ähnlich wie der Naturfarbstoff Henna verwendet werden.*

| | |
|---|---|
| Vorkommen | Bolivien, Peru und Kolumbien. |
| Statur | Immergrüne Bäume. |
| Blätter | Kreuzständige, ganze und ganzrandige, gestielte Blätter, eirunde oder längliche, abfällige Nebenblätter. |
| Blüten | Weiße oder rosenrote, seltener purpurrote Blüten, in gipfel- und blattwinkelständige, wiederholt dreigabelige, an den Astgipfeln rispig vereinigte Trugdolden geordnet. |

**Geschichte**

Der Name hat nichts mit China zu tun und stammt wahrscheinlich vom Quechua-Wort „kina-kina“, „Rinde der Rinden“. Der Chinarindenbaum findet sich auf dem Wappen Perus. Der dort als quina bekannte Baum, auch aus der Quechua-Sprache übernommen, steht in einem einzelnen Feld oben rechts im Wappen und soll die Natur und Pflanzenwelt Perus symbolisieren.

Quellen: www.pharmawiki.ch, www.awl.ch, www.arzneipflanzenlexikon.info